

Fundamentalanalyse

zu

Apple

WKN: 865985

Symbol: AAPL

Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen	3
Fundamentaldaten	4
SWOT-Analyse	6
Wachstumsanalyse	8
Managementkennzahlen	10
Analysteneinschätzungen	12
Langzeitchart	13
Bewertung	14
Fazit:	15
Haftungsausschluss und Risikohinweis	18



Value Akademie

Das Unternehmen

Apple designet, baut und vertreibt mobile Kommunikations- und Mediageräte, Computer & portable Musikplayer. Außerdem vertreibt das Unternehmen ein Portfolio aus verschiedenen Software-, Service- und Netzwerklösungen, sowie digitalen Content für Drittanbieter. Zudem ist die Marke „Apple“, mit einem Wert von derzeit 154 Mrd. \$ (Laut Forbes) die mit Abstand wertvollste Marke der Welt.

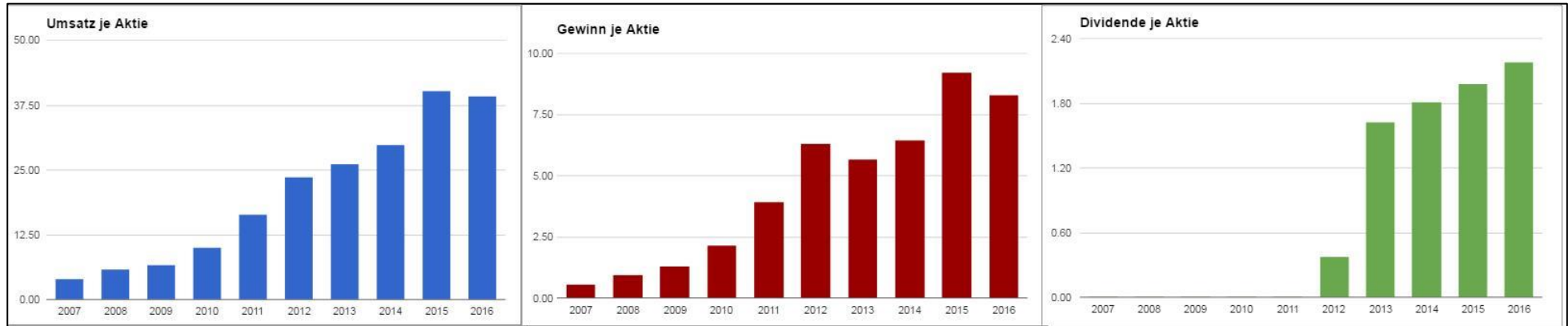
Finanzkennzahlen:

Gewinn je Aktie Letzte 12 Monate	Gewinn je Aktie Schätzung 2017	Aktueller Buchwert je Aktie	Dividende Schätzung 2016	Markt- kapitalisierung	Enterprise Value
8,58\$	8,94\$	25,72\$	2,18\$	803 Mrd. \$	870 Mrd. \$

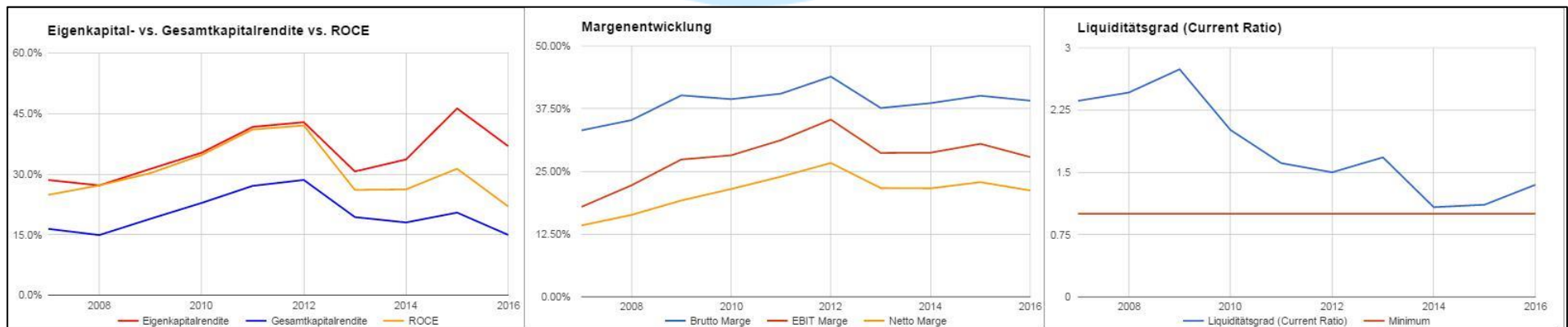
Eigenkapital- quote	Eigenkapital- rendite	EBIT-Marge	Umsatzwachstum letzte 10 Jahre
40%	34,6%	26,9%	29,1% p.a.

Fundamentaldaten

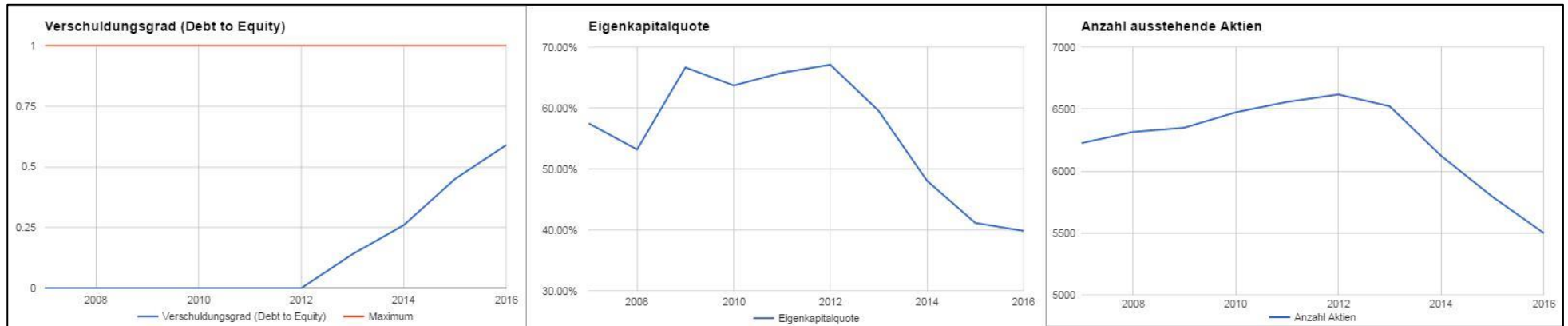
Daten je Aktie:



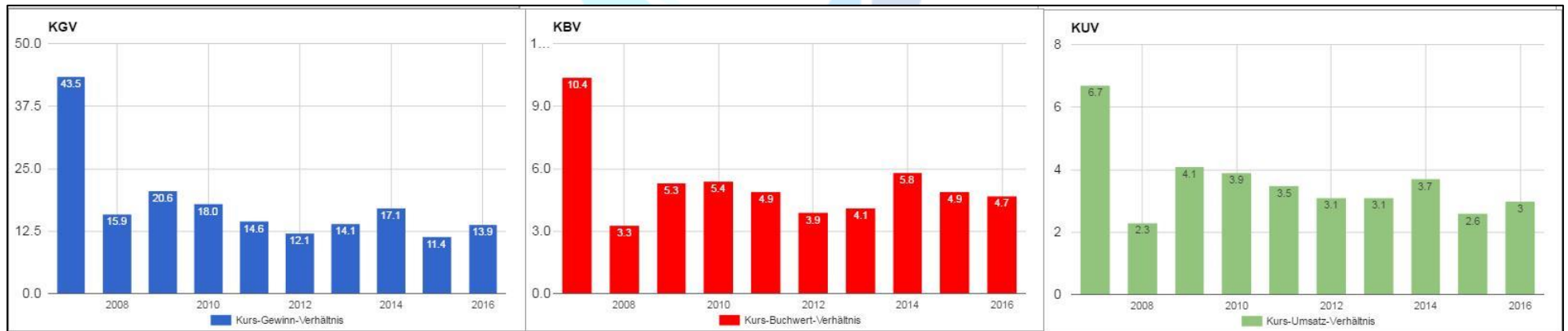
Rentabilität und Liquidität:



Verschuldung und Eigenkapital:



Relative Bewertungskennzahlen:



SWOT-Analyse

Stärken: Apple's Stärke lag in der Vergangenheit in der Innovationskraft. Apple hat es geschafft Produkte zu verkaufen, von denen die Kunden nicht einmal gewusst haben, dass sie sie benötigen. Apple ist zudem finanziell extrem solide aufgestellt. Dies auf die hohe Profitabilität des Unternehmens zurückzuführen. Durch die starke Marke und die hohe Vernetzung zwischen den verschiedenen Produkten bindet Apple die Kunden langfristig. Dies erlaubt es dem Unternehmen, höhere Preise für die Produkte von den Kunden zu verlangen. Somit ist Apple in Teil-Bereichen ein sogenanntes Burggraben-Unternehmen nach Warren Buffett. Hierfür spricht auch, dass Warren Buffett's Holding Gesellschaft (Berkshire Hathaway) in 2016 Apple Aktien im Wert von rund 1,7 Mrd. \$ gekauft hat.

Schwächen: Da die Produkte im Vergleich zu den Vergleichsprodukten relativ hochpreisig. Hierdurch sind die Produkte für einige Menschen, vor allem in ärmeren Ländern schlicht zu teuer. Viele Apple Produkte sind mit anderen gängigen und verbreiteten Produkten inkompatibel, weshalb viele Nutzer zur Konkurrenz greifen. Außerdem ist Apple's Gewinn sehr stark von einem Produkt (iPhone macht 63% des Umsatzes aus) abhängig. Somit besteht keine adäquate Risikostreuung.

Chancen: Apple konnte in den vergangenen Jahren immer wieder hoch innovative Produkte entwickeln. Es besteht die Chance, dass Apple früher oder später wieder einen solchen Kassenschlager auf den Markt bringen kann. Dies könnte zu neuen Phantasien und Wachstumschancen führen. Apple's Marktanteile im PC und Tablet Geschäft sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. Dieser Trend könnte weiter anhalten und zu weiterem Wachstum führen. Zudem gibt es noch einige Regionen in der Welt, wo Apple nahezu keine Rolle spielt (beispielsweise Indien). Sollte es dem US-Konzern gelingen dort Fuß zu fassen, dürfte dies für einen erheblichen Absatzschub sorgen.

Risiken: Ein Großteil von Apple's Cash Reserven liegt im Ausland (derzeit ca. 215 Mrd. \$). Um dieses Geld in die USA zurückführen zu können, muss der Konzern Steuern auf dieses Geld zahlen. Bei einer durchschnittlichen Steuerquote von 25% würden somit 53 Mrd. an Wert verloren gehen. Derzeit wird mit dem neuen US-Präsidenten über eine alternative Lösung verhandelt. Dennoch dürfte ein erheblicher Betrag das Unternehmen demnächst verlassen. Weiterhin will der neue Präsident Apple und andere Unternehmen zwingen, die Produktion wieder in die USA zu verlegen. Sollte dies gelingen dürfte dies zu erheblichen Kosten und somit Margenreduzierungen einhergehen. Die Wettbewerber stellen günstigere Produkte mit ähnlichem Funktionsumfang her. Dies kann zu sinkenden Marktanteilen führen. Außerdem sind die Innovationszyklen im Technologiebereich sehr kurz. Wenn ein Trend zu spät entdeckt wird, dann kann dies zu erheblichen Problemen führen, da dieses Marktsegment dann bereits verloren wurde (siehe Nokia).

Wachstumsanalyse

Jahre	Buchwert + Dividende je Aktie	Gewinn je Aktie	Umsatz je Aktie	Operativer Kapitalfluss je Aktie	Freier Kapitalfluss je Aktie
1	5.6%	-9.9%	-2.8%	-14.7%	-24.1%
3	7.4%	13.5%	14.6%	10.8%	7.7%
5	10.5%	7.1%	13.5%	11.7%	9.2%
7	23.1%	25.2%	25.4%	26.8%	23.4%
9	31.5%	34.9%	29.1%	33.7%	34.3%
Zusammenfassung	18.1%	20.2%	20.6%	20.8%	18.7%
Punkte	100	100	100	100	100
Summenpunktzahl					100

Da nur Unternehmen mit einer marktbeherrschenden Stellung lange solide wachsen können kann aus dem historischen Wachstum abgeleitet werden, ob ein Unternehmen über eine solche marktbeherrschende Stellung verfügt. Häufig werden nur steigende Gewinne ausgewiesen, während die Umsätze stagnieren oder die Kapitalflüsse und das Eigenkapital (Buchwert) zurückgehen. Nur wenn alle Werte konstant ansteigen kann man mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem marktbeherrschenden Unternehmen ausgehen.

Die Apple Aktie verfügt historisch über ein enormes Wachstum. Dies wird aus durchschnittlich **19,4%** bei den wichtigen Wachstumswerten ersichtlich. Man kann aber auch deutlich erkennen, dass die Wachstumswerte in den letzten Jahren stetig zurückgegangen sind.

Bei einer Marktkapitalisierung von über 730 Mrd. \$ ist es schlichtweg nicht mehr möglich jedes Jahr eine Steigerung von knapp 20% zu erreichen. Somit ist Apple zukünftig nicht mehr als Wachstumswert zu betrachten, sondern viel mehr als Konsumguthersteller.

Erklärung zur Wachstumsanalyse:

In der Wachstumsanalyse werden die wichtigsten Unternehmenskennzahlen und ihre historische Entwicklung betrachtet. Aus diesen Daten können verschiedenste Aussagen über ein Unternehmen abgeleitet werden. Je besser und konstanter ein Unternehmen wächst, desto solider und nachhaltiger ist das Geschäftsmodell. Dies wird durch einen Farb-code (Grün = Gute Werte, Rot = Schlechte Werte) unterhalb der Zahlen verdeutlicht. Die Maximalpunktzahl (100 Punkte) wird ab einem durchschnittlichen Wachstum von 10% p.a. vergeben. Ein Wachstum von 0% oder kleiner gibt 0 Punkte.



Managementkennzahlen

Jahre	Eigenkapitalrendite	Gesamtkapitalrendite	ROCE	Langfristige Verbindlichkeiten / EBIT	Gesamtverbindlichkeiten / EBIT
1	36.9%	14.9%	22.0%	1.9	3.3
3	38.9%	17.8%	26.5%		
5	38.0%	20.3%	29.5%		
7	38.2%	21.6%	31.9%		
9	35.4%	20.1%	30.6%		
Zusammenfassung	37.6%	19.9%	29.6%		
Punkte	100	100	100	61	
Summenpunktzahl				81	

Wenn ein Unternehmen in der Vergangenheit gut geführt wurde, dann ist dies die beste Voraussetzung für gute Führung in der Zukunft. Die Hauptaufgabe der Manager ist es, den Unternehmensgewinn optimal für die Aktionäre einzusetzen. Bei einem optimalen Finanzmanagement wird ein Unternehmen konstant profitabel geführt. An sinkenden Rentabilitätskennzahlen kann man deswegen schlechtes Management erkennen.

Im Fall von Apple kann man erkennen, dass die Eigenkapitalrendite sehr konstant auf einem sehr hohen Level gehalten werden kann. Auch die Gesamtkapitalrendite und das ROCE (Return on Capital Employed) liegen auf einem hohen Level, sind jedoch in den letzten Jahren etwas zurückgekommen. Dies liegt unter anderem auch an den bereits erwähnten hohen Cash Reserven im Ausland, das derzeit nicht für Investitionen zur Verfügung steht (totes Kapital).

Für Investoren ist die Verschuldung von erheblicher Relevanz. Aus hoher Verschuldung können erhebliche Finanzrisiken bei wegbrechenden Gewinnen entstehen. Apple's langfristige Verbindlichkeiten liegen derzeit bei dem 1,9-fachen des operativen Ergebnisses. Somit könnte Apple diese Verbindlichkeiten theoretisch innerhalb von 2 Jahren aus dem laufenden Geschäft begleichen. Mit dieser moderaten Finanzlast und den riesigen Cash Beständen im Ausland ist somit kein Finanzrisiko für Apple erkennbar. Das Unternehmen ist solide aufgestellt.

Erklärung zur Managementanalyse:

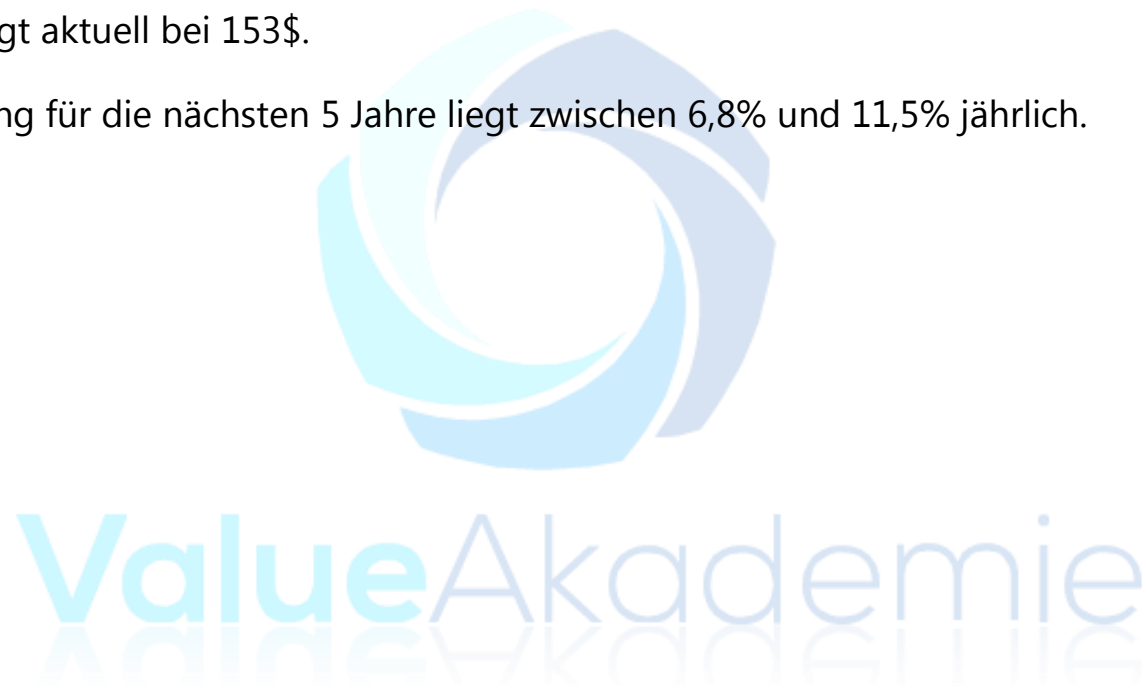
In der Managementanalyse werden die wichtigsten Managementkennzahlen und ihre historische Entwicklung betrachtet. Aus diesen Daten kann die Aussage getroffen werden, ob ein Unternehmen profitabel geführt wird. Je profitabler und stabiler diese Kennzahlen sind, desto qualitativ hochwertiger ist das Unternehmen. Zudem wird die Verschuldung betrachtet. Ein gutes Unternehmen sollte in der Lage sein, seine langfristigen Verbindlichkeiten (Fremdkapital) innerhalb von 3 Jahren zurückzuzahlen (Langfristige Verbindlichkeiten / EBIT ist kleiner als 3). Dies wird durch einen Farb-code (Grün = Gute Werte, Rot = Schlechte Werte) unterhalb der Zahlen verdeutlicht. Die Maximalpunktzahl (100 Punkte) wird bei den Kapitalrenditen bei Werten größer 15%, beziehungsweise 10% vergeben (Eigenkapitalrendite und ROCE > 15%, Gesamtkapitalrendite > 10%). Bei Kapitalrenditen, die 0% oder kleiner sind werden 0 Punkte vergeben. Bei der Verschuldung gibt es für schuldenfreie Unternehmen die Maximalpunktzahl (100 Punkte). Unternehmen die länger als 5 Jahre benötigen, um die langfristigen Verbindlichkeiten zurückzuzahlen erhalten 0 Punkte.

Analysteneinschätzungen

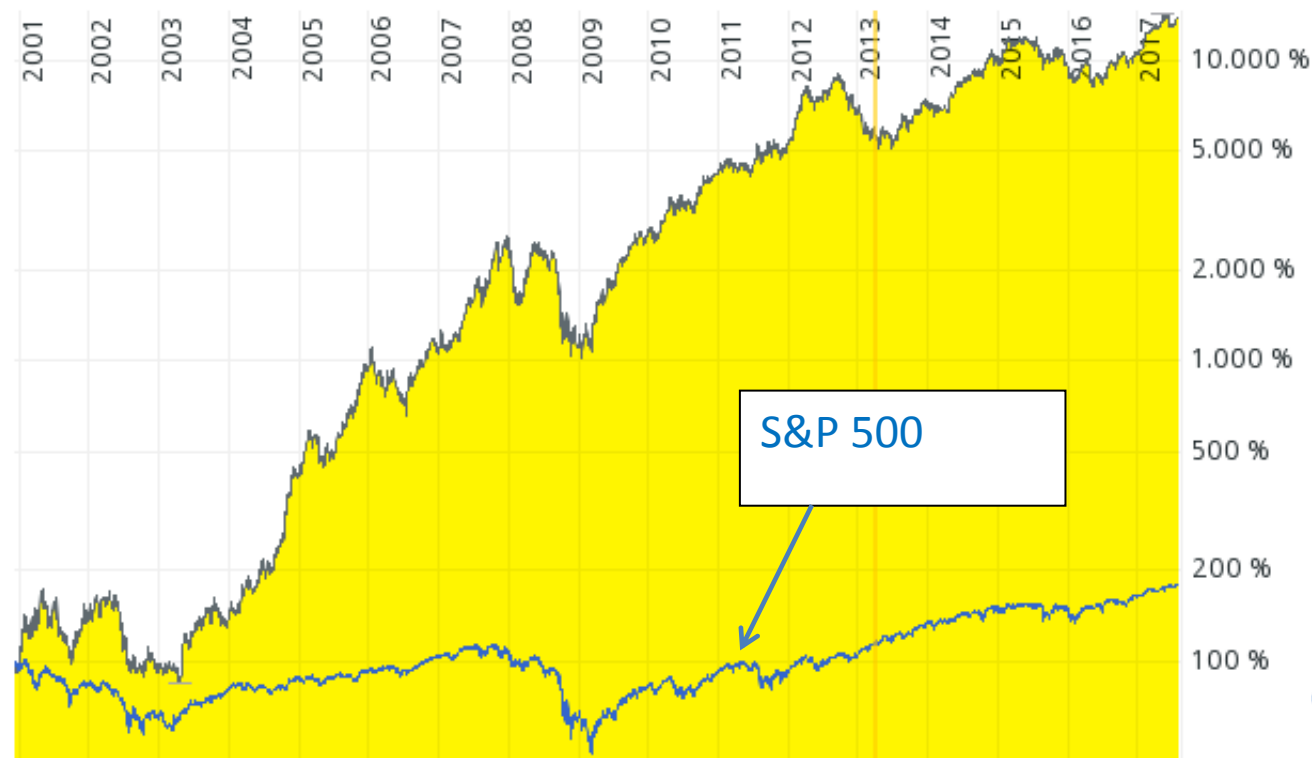
Derzeit liegen für die Apple Aktie 45 Analystenschätzungen vor. Davon empfehlen 33 Analysten die Apple Aktie zum Kauf. 12 Analysten stufen die Aktie mit „Halten“ ein.

Das mittlere Kursziel liegt aktuell bei 153\$.

Die Wachstumsschätzung für die nächsten 5 Jahre liegt zwischen 6,8% und 11,5% jährlich.



Langzeitchart



Am Langzeitchart kann man sehr deutlich ablesen, dass der Konzern deutlich besser als der Gesamtmarkt abgeschnitten hat. Das Unternehmen gehört zu den großen Profiteuren der letzten Jahre und war für die Aktionäre eine exzellente Geldanlage.

Bewertung

Aufgrund der historischen Performance und der Analystenschätzungen rechne ich für Apple mit einem Wachstum von rund 4-5% p.a. (langfristig: 5-10 Jahre). Bei dieser Wachstumsrate liegt der innere Wert für Apple bei rund 130\$ je Aktie. Somit ist Apple bei einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von rund 15-16 fair bewertet.

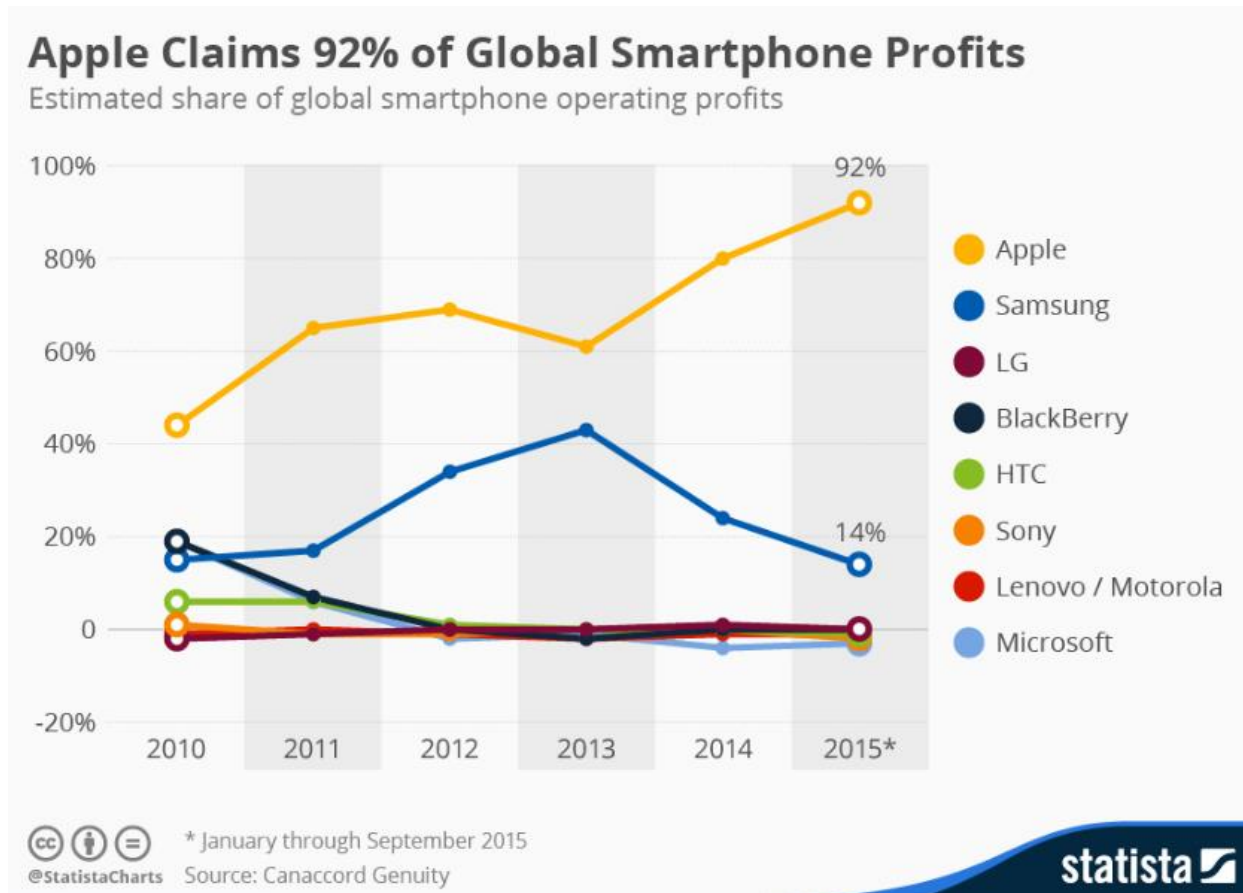
Aufgrund der exzellenten Fundamentaldaten und den hohen Cash-Beständen ist ein Sicherheitspuffer (Margin of Safety) von 10% ausreichend. Gute Kaufkurse für die Apple Aktie liegen daher unter 117\$ je Aktie.



Fazit:

Als Fazit kann man festhalten, dass Apple sicherlich ein solides Unternehmen, mit hervorragenden Finanzen und einem absurd hohen Finanzmittelzufluss ist. Im letzten Jahr wurde trotz zurückgehenden Umsätzen noch über 52 Mrd. \$ an überzähligem Cash eingenommen. Ein hoher Anteil dieses Geldes wird über Dividenden und Aktienrückkäufe an die Aktionäre ausgeschüttet (im letzten Jahr über 42 Mrd. \$). Somit ist Apple auch ein aktionärsfreundliches Unternehmen. Für die nächsten Jahre können mit hoher Sicherheit steigende Dividenden und weitere Aktienrückkäufe erwartet werden. Die aktuelle Dividendenrendite liegt bereits bei 1,5%. Apple ist zum richtigen Einstiegspreis ein vielversprechendes Investment für mehrere Jahre und Jahrzehnte. Dies kann man auch an der marktbeherrschenden Stellung ablesen (siehe nächste Seite). Apple verdient nahezu die gesamten Erträge aus dem weltweiten Smartphone-Geschäft. Lediglich Samsung kann noch ein wenig Profit erzielen. Immer, wenn ein Unternehmen mit dem selben Produkt deutlich mehr Geld verdient, handelt es sich um ein Unternehmen mit einem Wettbewerbsvorteil. Somit erfüllt Apple grundsätzlich das Burggraben-Kriterium.

ValueAkademie



Quelle: Statista.com

Mehr Analysen gefällig?

Erhalte regelmäßig weitere Analysen, Videos, Tools und eBooks. [Jetzt für 2€ im Monat \(zzgl. MwSt\) anfordern!](#)

**Fertige umfangreiche Fundamental-
Analysen frei Haus!**



**Regelmäßig Analysen
erhalten!**
(und nutzen, um Qualitäts-
unternehmen zu finden und
günstig zu kaufen)

Jetzt für nur 2€* im Monat anfordern!

* zzgl. MwSt.

demie

Haftungsausschluss und Risikohinweis

Der Handel mit Futures, CFDs, Optionsscheinen, Optionen, Aktien und weiteren ähnlichen Papieren ist hochriskant! Es sollten damit nur Personen handeln, die einen Totalverlust ihres Kapitals problemlos verkraften können. Zudem sind alle Meinungen auf diesem Blog und im Newsletter keine Handels-, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Sie stellen nur die persönlichen Meinungen des Webseitenbetreiber dar. Diese Seite ist nur zur Unterhaltung und zum pädagogischem Gebrauch gedacht! Alle Quellen, welche zur Meinungsbildung genutzt werden, hat der Webseitenbetreiber als vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Hinweis nach WPHG § 34b: Der Webseitenbetreiber kann long oder short Positionen in besprochenen Papieren halten.

